

verlebte seine schönsten und merkwürdigern Jahre in Luzern und genoß als Stadtpfarrer große Achtung. Er war zuerst geistlicher Verwalter oder Statthalter der Comthurrei Reiden, nachher Pfarrer in Ettiswil und kam dann als Leutpriester nach Luzern. Im Jahr 1563 wurde er von den katholischen Orten an die Kirchenversammlung in Trient abgeordnet und später mit einem Kanonikat in Beromünster beschenkt, wo er im Jahr 1577 starb.

Z.

Rudolf Ambühl

von Gundelingen, in der heutigen Gemeinde Rain, im ehemaligen Amte Rothenburg (geb. 1499, gest. 1578), berühmter Lehrer der alten Sprachen, erhielt den ersten Unterricht in denselben und in der Poesie von Zimmermann in Luzern, der ihn mit nach Basel nahm, um bei Glarean Mathematik zu studiren. Von hier begab er sich nach Wien, wo er zwei Jahre Schüler des Wadian war und sich zuerst den Namen Clivan, später Collinus, unter welchem er bekannt ist, gab. Im Jahr 1519 kehrte er nach Hause zurück. Ein Jahr später begab er sich nach Mailand und setzte hier seine Studien in den alten Sprachen unter dem berühmten Neger und N. fort. Im Jahr 1522 wurde er Kanonikus in Münster, verließ aber wieder als Anhänger der Reformation diese Stelle, ward ein Seiler, zog kurz nachher als Soldat und Schreiber nach Waldshut und darauf in württembergischen Dienst, erwarb sich im Jahr 1526 in Zürich das Bürgerrecht, wo ihm